

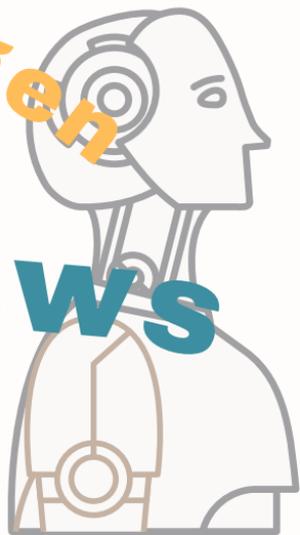


KINDERUNI 2023

Wahrheit und Pflicht:

Kinder gegen

Fake News





Universität Wien
Jean Monnet Centre of Excellence FREuDe
Media Governance & Industries Research Lab

DOI 10.5281/zenodo.8094846
Veröffentlicht im Juni 2023

AutorInnen:

Katharine Sarikakis
Oleksandra Gudkova
und
Senad Alibegovic
Beatrice Giuncaioli
Tabea Mausz

Gestaltet von:

Eric Albert Bismarck Sarikakis
Beatrice Giuncaioli





WAS SIND FAKE NEWS?

"Fake News" oder "Falschnachricht" ist ein anderes Wort für "Desinformation". Damit sind Informationen gemeint, die wahr erscheinen, aber falsch oder nicht ganz wahr sind. Aussagen können auch dann falsch bzw. Fake News sein, wenn sie sich auf reale Ereignisse beziehen.

Fake News sollen wie echte Nachrichten aussehen: Sie sind so gestaltet, dass sie möglichst viel Aufmerksamkeit bei den LeserInnen erwecken, um mehr Klicks oder Likes zu bekommen. Die Ziele dieser Inhalte sind unterschiedlich: Manchmal geht es darum die Öffentlichkeit in die Irre zu führen, um ideologische oder wirtschaftliche Vorteile zu erzielen (Baptista & Gradim, 2022). Manchmal kommt es aber auch vor, dass Fake News aus fehlendem Verständnis einer Situation entstehen.

WO SIND FAKE NEWS?

Häufig werden Fake News in sozialen Medien (z. B. als Tweet, Post oder Kommentar) oder im Stil eines herkömmlichen Nachrichtenartikels verbreitet. Sie kommen in verschiedenen Formen vor, auch in Bildern und Videos. Fake News sind meist in Form von Scherzartikeln oder absichtlich falschen Informationen vorzufinden.



GLOSSAR

- **Ideologie, ideologisch** = Ideen und Überzeugungen, die von einer Gruppe von Personen geteilt werden (in der Regel bezogen auf Politisches).
- **Vorteile** = etwas, das positive Auswirkungen hat
-
-
-
-
-



Manche sagen, dass satirische Inhalte (eine Art Spaß oder Scherz) auch Fake News sind. Das ist nicht ganz richtig, das Ziel satirischer Kommentare ist, aufgrund der Lächerlichkeit einer Situation, Menschen zum Lachen zu bringen: Das heißt, Satire übertreibt Dinge, um sie lustig klingen zu lassen.

Fake News können aber auch in Form von Clickbait, Gerüchten, versehentlich geteilten falschen Inhalten oder Werbung vorkommen.

Manche Fake News sind leichter zu erkennen als andere - sie enthalten Rechtschreibfehler, werden auf einer verdächtigen Website geteilt oder wurden ohne Beweise verbreitet.

Manchmal sehen Fake News sehr realistisch aus und werden deshalb verbreitet und von vielen verschiedenen Websites aufgegriffen. In diesem Fall kann man sie am besten erkennen, indem man nach der Originalquelle der Nachricht sucht, die Meldung auf zuverlässigen Nachrichtendiensten überprüft oder einen Faktenprüfer benutzt.

GLOSSAR

- **Scherzartikel** = eine fiktive Geschichte, die im Internet verbreitet wird, in der Regel, um den Glauben oder die Meinung anderer zu ändern. Scharzartikel können umso glaubwürdiger erscheinen, je häufiger sie geteilt werden.
- **Satire** = die Kunst, jemanden oder etwas lächerlich zu machen, Gelächter hervorzurufen, um das Objekt zu beschämen, zu demütigen oder zu diskreditieren
- **Clickbait** = jede Art von Online-Inhalt, der einen dazu bringt, auf einen Link zu klicken.

WER MACHT FAKE NEWS?



Das Tückische an Fake News ist, dass sie nicht nur auf nicht vertrauenswürdigen Quellen erscheinen, sondern auch auf Instagram-Profilen, Zeitungen und Medienkanälen, die wir normalerweise für zuverlässig halten.

WIE WERDEN FAKE NEWS VERBREITET?

Fake News werden verbreitet, weil Menschen andere Menschen täuschen wollen oder mit Klicks Geld verdienen wollen. Das ist in den sozialen Medien oft der Fall.

In der Praxis kann es vorkommen, dass du etwas liest, was du interessant findest, ohne zu wissen, dass es sich um Fake News handelt. Vielleicht beschließt du dann sogar diesen Inhalt mit deinen FreundInnen und deiner Familie über WhatsApp zu teilen, oder du teilst den Inhalt - vielleicht einen Instagram-Post - in deiner Story. Viele Menschen werden es dann sehen, auch interessant finden und vielleicht sogar selbst teilen. So werden die geteilten Informationen für richtig gehalten, obwohl sie es nicht sind.

WARUM SIND FAKE NEWS EIN PROBLEM?

Fake News sind aus vielen Gründen schlecht für unser Leben:

- Sie sind schlecht für unsere Gesellschaft und Gemeinschaft, weil sie die Wahrheit verzerren. Ein Beispiel der negativen Auswirkungen: Fake News über Personen oder Personengruppen können in einer Gesellschaft Hass und Gewalt erzeugen.



- Fake News sind schlecht für unsere Lebensführung, da es passieren könnte, dass wir Entscheidungen treffen, die auf falschen Informationen beruhen, zum Beispiel wenn wir eine Stimme abgeben oder eine Investition tätigen.
- Fake News können das Vertrauen der Menschen in Institutionen zerstören und die Demokratie schwächen. Das kann im Gesundheitswesen, in der Politik, in der Wirtschaft, aber auch in der Schule passieren. So kann es passieren, dass wir bei einer Prüfung eine falsche Antwort geben, die auf Informationen aus dem Internet beruht, bei denen es sich in Wirklichkeit um Falschinformationen handelt.

GLOSSAR

- **Gesellschaft** = eine große Gruppe von Menschen, die etwas gemeinsam haben, z.B. Traditionen, Sprache, Kultur usw.
- **Falsche Überzeugungen** = falsche Denkweisen
- **Institutionen** = eine soziale Struktur mit Regeln und Normen, in der Menschen zusammenarbeiten und die das Verhalten der Menschen und ihre Lebensweise beeinflussen.
- **Demokratie** = griechische Wörter demos (Volk) + kratos (Herrschaft). Das bedeutet, dass es eine Regierung gibt, die von den BürgerInnen der Gesellschaft regiert wird. Die Menschen haben die Möglichkeit zu sagen, wie sie die Regierung führen wollen, indem sie über verschiedene Themen abstimmen.
-
-



GIBT ES NUR EINEN WEG, DIE WAHRHEIT ZU ERKENNEN? GIBT ES NUR EINE EINZIGE WAHRHEIT?



Das ist eine sehr komplizierte, aber auch eine sehr spannende Frage! PhilosophInnen von der griechischen Antike bis heute debattieren über diese Frage! Es gibt viele Theorien über die Wahrheit. Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass es in manchen Fällen, wie zum Beispiel bei Fakten, darum geht, ob etwas wahr oder falsch ist. "2+2=4" ist wahr. "Ein Hund ist eine Pflanze" ist falsch. Falsche Informationen über eine Person oder eine Situation sind falsch. "Halbwahrheiten", bei denen nur Teile von etwas, das wir sagen oder lesen, wahr sind, können ebenfalls gefährlich und irreführend sein.

Ein weiterer Aspekt ist, dass die Wahrheit nicht im Besitz einer einzigen Autorität oder Person ist. In unserem gesellschaftlichen Leben setzt sich die Wahrheit aus vielen Teilen zusammen, meist weil das Leben und die Erfahrungen der Menschen unterschiedlich sind. In diesem Fall sprechen wir also vom "Mosaik der Wahrheit", bei dem uns viele Gesichtspunkte helfen, das ganze Bild zu erfassen.

Aus diesen Gründen brauchen wir Medien und Informationsquellen, die die Stimmen vieler Erfahrungen wiedergeben, was als Informationspluralismus bezeichnet wird. Die Bedingung ist, dass alle Informationen auf wahren Fakten und Ehrlichkeit beruhen müssen.



WIE KÖNNEN WIR UNSERE GESELLSCHAFT VERTEIDIGEN?

Fake News sind eine große Herausforderung für Europa. Um gegen Fake News zu kämpfen, müssen alle zusammenarbeiten. Alle EU-Länder, EU-Institutionen, Online-Plattformen, Medien und EU-BürgerInnen müssen sich gegenseitig unterstützen, um gegen das Problem der Fake News vorzugehen.

WAS MACHT DIE EUROPÄISCHE UNION?



Die Europäische Union hat verschiedene Maßnahmen ergriffen:

- 1 Sie hat einen "**Aktionsplan gegen Desinformation**" erstellt. Der Aktionsplan schärft das Bewusstsein und motiviert die Menschen, sich bei der Erkennung und dem Identifizieren von Fake News zu beteiligen. Der Aktionsplan verbessert die Aufdeckung von Desinformation durch digitale Werkzeuge, Datenanalyse-Fähigkeiten und ausgebildete Menschen, die gegen das Problem von Fake News in der EU und ihren Mitgliedstaaten vorgehen. Ein sehr wichtiger Schritt ist auch, dass große Internetunternehmen wie Google, Facebook, Twitter und Mozilla zugestimmt haben, den Aktionsplan zu unterstützen, um gemeinsam gegen Desinformation zu kämpfen.

GLOSSAR

- **Bewusstsein** =
- Wissen und
- Verständnis
- darüber, dass
- etwas existiert
- oder geschieht

2 Die **Mitteilung zur Bekämpfung von Online-Desinformation** beinhaltet die europäischen Ziele im Kampf gegen Desinformation. Ein paar dieser Ziele sind:

- Transparenz über gesponserte (bezahlte) Inhalte
- Schließung von gefälschten Online-Konten
- Unterstützung von Usern bei der Bewertung von Inhalten, indem die Vertrauenswürdigkeit der Quelle angegeben wird
- Einführung von Kennzeichnungssystemen und Regeln für Bots, um sicherzustellen, dass Bots nicht mit Menschen verwechselt werden können
- User mit Werkzeugen ausstatten, um Desinformation zu melden

3 Der **Verhaltenskodex über Desinformation 2018** bringt Online-Plattformen, die Werbeindustrie, FaktenprüferInnen, Forschungseinrichtungen und zivilgesellschaftliche Organisationen zusammen, um sich auf eine vereinbarte Arbeitsweise zur Bekämpfung von Desinformation zu verpflichten (Kodex bedeutet, dass es gemeinsame Regeln gibt, auf die sich alle einigen und die sie befolgen).

4 **EDMO - die Europäische Beobachtungsstelle für digitale Medien** - ist eine unabhängige Beobachtungsstelle, die aus Personen aus verschiedenen Bereichen besteht. FaktenprüferInnen, ForscherInnen, Social-Media-Plattformen, JournalistInnen und ExpertInnen für Medienkompetenz aus EU-Ländern arbeiten zusammen und veröffentlichen Berichte über Desinformation. EDMO-Projekte helfen Menschen dabei Desinformationen zu erkennen und ihre Auswirkungen zu verstehen.

Safer-Internet-Zentren informieren und beraten Kinder, Eltern und LehrerInnen in digitalen Fragen und setzen sich für die Online-Sicherheit von Kindern ein. Sie bieten drei verschiedene Arten von Diensten an:

a. Nationale Awareness Zentren

- stärken das Bewusstsein für online Sicherheit und Risiken, denen junge Menschen online ausgesetzt sein können
- stärken Kinder, Jugendliche, Eltern, BetreuerInnen und LehrerInnen dabei, die notwendigen Fähigkeiten und Strategien zu entwickeln, um von digitalen Technologien zu profitieren und ihre Gefahren zu erkennen
- neue Trends werden beobachtet und Kampagnen umgesetzt
- sie entwickeln Informationsmaterial für Eltern, Kinder und LehrerInnen
- Informationsveranstaltungen werden organisiert, die Größte ist der jährlich stattfindende Safer Internet Tag
- hier findest du das Safer Internet Center in Österreich: saferinternet.at (office@saferinternet.at)

b. Helplines

Beraten Jugendliche, Eltern, LehrerInnen und BetreuerInnen zu schädlichen Inhalte oder Kontakten, denen im Internet begegnet wird. In Österreich ist dies: 147 (Rat auf Draht)

c. Hotlines

Bieten Menschen die Möglichkeit, illegale Inhalte anonym zu melden. In Österreich ist dies: +43 (1) 409 55 76 (Stoptline)

- 6 Die Plattform "Better Internet for Kids" bietet Informationen über Online-Trends und technologische Entwicklungen. Sie bringt ExpertInnen für die Online-Sicherheit von Kindern zusammen und bietet pädagogische Ressourcen und Videos, die Kindern, Jugendlichen, Eltern und LehrerInnen helfen, die Online-Welt auf sichere Weise zu entdecken.
- 7 Die Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (European Union Agency for Fundamental Rights - FRA) unterstützt EU-Institutionen und EU-Mitgliedstaaten dabei, die Rechte von Kindern und allen anderen Bürgerinnen und Bürgern zu schützen. Dazu zählt auch der Schutz von dem Recht auf wahre Information. Die FRA schützt Kinder vor Desinformation, Fake News und Hassrede, indem sie junge Menschen stärkt und Hilfsmittel zur Beobachtung dieser Themen entwickelt

GLOSSAR

Zivilgesellschaftliche Organisationen oder auch NGO
= Nichtregierungsorganisationen, also Organisationen, die nichts mit der Regierung zu tun haben, wie zum Beispiel Schulen und Universitäten, Interessenvertretungen, Berufsverbände, Kirchen, Kultureinrichtungen. Sie bilden zusammen die Zivilgesellschaft.

WAS DIE INDUSTRIE TUN KANN

Universitäten, internationale Organisationen, zivilgesellschaftliche Organisationen und sogar Technologieunternehmen spielen eine wichtige Rolle bei der Schaffung eines sicheren digitalen Umfelds für Kinder. Sie geben Orientierungshilfen, führen Forschungsarbeiten durch und setzen sich für evidenzbasierte Maßnahmen ein, um Kinder vor den schädlichen Auswirkungen von Fake News zu schützen.

1 **Leitlinien für den Schutz von Kindern:** Es sollte mit führenden Persönlichkeiten und Technologieunternehmen zusammengearbeitet werden, um Falschinformationen, die Kinder online beeinflussen können, zu bewerten und zu minimieren. Außerdem sollte mit politischen EntscheidungsträgerInnen zusammengearbeitet werden, um Daten für unabhängige Analysen zu sammeln und wirksame Strategien zu entwickeln.



2 **Laufende Forschung zum Schutz von Kindern:** Kontinuierliche Untersuchung und Analyse von Trends sind wichtig, um die Auswirkungen von Fehlinformationen auf Kinder zu verstehen. Forschungsergebnisse sollten genutzt werden, um sich für evidenzbasierte Regelungen und die Rechte von Kindern einzusetzen.



3 **Politische EntscheidungsträgerInnen:** Es sollten Regeln eingeführt werden, die auf Kinderrechten basieren und gleichzeitig die Online-Sicherheit von Kindern priorisieren. Technologieunternehmen sollten zur Unterstützung von Aufsicht, Audits und proaktiven Reaktionen, um Schaden zu minimieren, ermutigt werden. Gleichzeitig gilt es auch in Medienkompetenzprogramme zu investieren und unabhängige Medienkanäle zu unterstützen. Die Forschung sollte dazu genutzt werden, um informierte Interventionen durchzuführen.



4 **Technologieunternehmen:** Sollten Maßnahmen zur Verhinderung von Desinformation, einschließlich Faktenüberprüfung und Tools zur Moderation von Inhalten einführen. Investitionen in die Bekämpfung von Desinformationen, die Kinder betreffen und die Förderung der Medienkompetenzerziehung, sowie die Zusammenarbeit mit Interessengruppen sind wichtige Schritte. Die Priorität sollten sinnvolle Beziehungen bzw. PartnerInnen sein und eine Vielfalt an Inhalten und Ideen für Kinder.



GLOSSAR

Audit = eine offizielle Prüfung von Prozessen, Standards oder Aufzeichnungen, um deren Richtigkeit zu kontrollieren

Medienkompetenz = die Fähigkeit, verschiedene Medien verwenden zu können und kritisch zu hinterfragen, auf alle Formen der Kommunikation zugreifen zu können, sie zu analysieren, zu bewerten und zu gestalten.

WAS KANN ICH TUN?

Manchmal versuchen Medien mit falschen Informationen zu täuschen oder Geschichten zu erfinden. Die Online-Welt ist voll von falschen Informationen und Gerüchten, die sich schnell verbreiten. Man wird schnell Zielscheibe falscher Informationen, jemand, der sie weitergibt, ohne es zu wissen, oder sogar jemand, der sich dagegen wehrt, indem er die Wahrheit herausfindet.

Hier findest du Fragen, die du dir stellen solltest, wenn du auf ein bestimmtes Medium oder auf bestimmte Nachrichten stößt:



1. *Wer hat das gemacht?*
2. *Wer ist das Zielpublikum?*
3. *Wer hat dafür bezahlt? Oder wer wird bezahlt, wenn du darauf klickst?*
4. *Wem könnte diese Nachricht nützen oder schaden?*
5. *Was wird in dieser Nachricht ausgelassen, das wichtig sein könnte?*
6. *Ist das glaubwürdig (und warum glaubst du, dass es glaubwürdig ist)?*

Vor allem ältere Kinder könnten Spaß daran haben, Tricks zu erlernen, um Fake News zu erkennen. Hier sind ein paar Dinge, auf die man achten sollte:

- Achte auf ungewöhnliche URLs oder Website-Namen, einschließlich solcher, die mit ".co" enden - diese versuchen oft, wie seriöse Nachrichtenseiten zu erscheinen, obwohl sie das nicht sind.
- Achte auf Anzeichen von niedriger Qualität, z.B. Wörter in Großbuchstaben, Überschriften mit grammatikalischen Fehlern, Behauptungen ohne Quellenangaben und sensationserweckende Bilder.
- Prüfe den Abschnitt "Über uns" einer Website. Hier findest du heraus, wer die Website unterstützt oder wer mit ihr verbunden ist.

- Prüfe auf Mimikama, Wikipedia oder Google, ob du Nachrichten vertrauen oder weitergeben kannst, die zu gut (oder schlecht) erscheinen, um wahr zu sein.
- Prüfe, ob andere glaubwürdige, etablierte Nachrichtenmedien über die gleiche Nachricht berichten. Wenn dies nicht der Fall ist, bedeutet das nicht, dass es nicht wahr ist, aber es bedeutet, dass du tiefer nachforschen solltest.
- Prüfe deine Gefühle. Clickbait und Fake News streben nach extremen Reaktionen. Wenn dich die Nachricht, die du liest, wütend macht, könnte das ein Zeichen dafür sein, dass du ausgetrickst wirst. Prüfe mehrere Quellen, bevor du ihnen vertraust.

Um das Problem der Fake News zu lösen, brauchen wir eine Teamleistung. Du, deine Eltern, BetreuerInnen, LehrerInnen und ExpertInnen müssen alle zusammenarbeiten.

Du als junger verantwortungsbewusster Mensch

Es kann sehr wahrscheinlich passieren, dass dir Fehlinformationen angezeigt werden, deshalb setzen sich viele junge Menschen wie du gegen deren Verbreitung ein. Sie beteiligen sich aktiv an Initiativen zur Überprüfung von Fakten und setzen sich für eine Gesetzgebung ein, die wahrheitsgetreuen Journalismus unterstützt, und nutzen soziale Medien, um sich in politischen Fragen zu engagieren.



Viele Kinder auf der ganzen Welt beteiligen sich an Online-Initiativen zur Überprüfung von Fakten und zur Entlarvung von Mythen. Sie spielen eine entscheidende Rolle bei der Überprüfung von Informationen und der Aufdeckung von Unwahrheiten. Organisationen wie UNICEF Nepal und Teens for Press Freedom in New York bieten jungen Menschen Plattformen, um Fehlinformationen zu widerlegen und die Wahrheit zu schützen.



- **Hinterfragen und Überprüfen:** Hinterfrage immer die Informationen, die du online findest und glaube nicht alles, was du liest, ohne die Richtigkeit der Informationen zu überprüfen. Suche lieber nach zuverlässigen Quellen und vergleiche die Informationen von mehreren vertrauenswürdigen Websites oder Nachrichtenkanälen. Denke daran: Wenn du neugierig bist und kritische Fragen stellst, kannst du Fakten von Fiktion unterscheiden.



- **Erlerne Medienkompetenz:** Bildung und Lernen ist cool. Zu wissen, wie etwas funktioniert, ist noch cooler. Stärke deine Medienkompetenz, um ein kluger Konsument und eine kluge Konsumentin von Informationen zu werden. Lerne, wie du die Glaubwürdigkeit von Quellen einschätzen und Voreingenommenheit und Warnhinweise für Fehlinformationen erkennen kannst. Lerne die Bedeutung von Faktenüberprüfung zu verstehen und nutze zuverlässige Websites oder Werkzeuge dafür, um Informationen zu verifizieren, bevor du sie mit anderen teilst.



- **Achte auf deine Online-Präsenz:** Überlege dir lieber zweimal, bevor du Informationen von dir selbst online weitergibst oder postest. Es ist wichtig zu bedenken, welche Auswirkungen dein Handeln auf andere haben kann. Sei verantwortungsbewusst und verbreite keine ungeprüften Informationen. Wenn du Fake News siehst, melde sie der Plattform oder informiere eine vertrauenswürdige Person, die dir helfen kann, das Problem zu lösen.



- **Denke darüber nach bevor du etwas teilst:** Bevor du etwas online teilst, stell dir die Frage, ob es vertrauenswürdig ist. Prüfe, ob die Quelle zuverlässig ist und ob dir die Informationen vielleicht merkwürdig erscheinen. Teile nur Dinge, von denen du weißt, dass sie wahr sind. Denke daran, dass die Weitergabe falscher Informationen zu einer noch größeren Verbreitung führen kann.



- **Wähle vertrauenswürdige Quellen:** Erstelle eine Liste von Websites und Personen, denen du vertraust, um faktengetreue Informationen zu erhalten. Folge Nachrichtenseiten, von denen du weißt, dass sie zuverlässig und vertrauenswürdig sind. Finde ExpertInnen und Erwachsene, denen du vertrauen kannst, dass sie dir gute Informationen geben.
- **Bleibe informiert und stelle Fragen:** Halte dich darüber auf dem Laufenden was in der Welt passiert, indem du Nachrichten für Kinder oder Websites für Kinder verfolgst. Bleibe neugierig und stelle Fragen, wenn du etwas nicht verstehst. Sprich mit Erwachsenen oder LehrerInnen, die dir helfen können, die richtigen Antworten zu finden.



Denke daran: Wenn du bei etwas, das du online siehst, unsicher bist, zögere nicht vertrauenswürdige Erwachsene um Rat oder Unterstützung zu beten.

Eltern und BetreuerInnen

In der heutigen digitalen Welt, in der Informationen manchmal verwirrend oder falsch sein können, kommt den Eltern eine wichtige Rolle zu, wenn es darum geht, ihren Kindern zu helfen, sich einen Überblick zu verschaffen. Indem sich Eltern an den Medienaktivitäten ihrer Kinder beteiligen und kritisches Denken fördern, können sie ihren Kindern beibringen, wie sie Fakten von Fiktion unterscheiden können.

- **Zuallererst sollte sichergestellt werden, dass Ihr Kind weiß, dass es Fake News gibt.** Es ist wichtig zu verstehen, dass, auch wenn es offensichtlich erscheint, viele Kinder nicht erkennen, dass nicht alles, was sie online lesen, wahr ist. Kinder neigen dazu, zu vertrauen und sind vielleicht nicht so skeptisch wie Erwachsene. Der erste Schritt besteht darin, Ihren Kindern bewusst zu machen, dass es Menschen gibt, die im Internet falsche Informationen verbreiten.

- **Sprechen Sie mit Ihrem Kind über Medien.** Führen Sie offene Gespräche mit Ihren Kindern über das, was sie online sehen, z.B. Nachrichten oder Videos. Schaffen Sie einen sicheren Raum, in dem Ihr Kind die eigenen Gedanken mitteilen und Fragen stellen kann. Wenn Ihre Kinder auf etwas stoßen, das nicht der Wahrheit entspricht, sprechen Sie gemeinsam darüber und finden Sie die wahren Fakten heraus. Dies hilft Ihren Kindern, ihre Fähigkeiten zum kritischen Denken zu entwickeln.
- **Hinterfragen und korrigieren Sie falsche Informationen.** Wenn Sie auf falsche Informationen stoßen, helfen Sie Ihren Kindern dabei, wie sie überprüfen können, ob die Informationen wahr sind. Bringen Sie ihnen bei, nach vertrauenswürdigen Quellen und Anzeichen dafür zu suchen, dass etwas nicht zuverlässig ist. Auf diese Weise geben Sie ihnen die Möglichkeit, fundierte Entscheidungen zu treffen.
- **Unterstützen Sie spielerisches Lernen.** Suchen Sie nach Programmen oder Aktivitäten, bei denen Kinder etwas über Medien und den richtigen Umgang mit dem Internet lernen. Es gibt tolle Websites und Kurse, die dabei helfen können. Es gibt Bücher für Eltern, die Tipps geben, wie Kinder kritisch über das, was sie sehen und hören, nachdenken können. Oder schauen Sie sich gemeinsam ein paar Dokumentarfilme an.
- **Setzen Sie sich für bessere Bildung ein.** Fordern Sie Technologieunternehmen, politische EntscheidungsträgerInnen und die Regierung auf, Kindern bessere Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen, damit sie mehr über Medien lernen können. Kinder sollten Zugang zu Informationen haben, die ihnen dabei helfen kluge und informierte Entscheidungen im Internet zu treffen. Fordern Sie mehr Unterstützung und Ressourcen für die Vermittlung von Medienkompetenz an Schulen.

Indem diese einfachen Schritte befolgt werden, können Eltern gegen Fehlinformationen ankämpfen und ihren Kindern helfen, intelligente MedienkonsumentInnen zu werden. **Gemeinsam können wir eine Generation kritischer DenkerInnen heranziehen, die weiß, wie man sich in der Online-Welt zurechtfindet.**

MEHR HILFE!



- **Saferinternet.at** (Österreichisches Awareness Center für Kinder, ErzieherInnen und LehrerInnen) Tel.:+43 1 595 21 12-51, E-Mail: office@saferinternet.at
- **Rat auf Draht** (Österreichische Helpline) Tel.: 147, E-Mail: office@saferinternet.at
- **Stoptline** (Österreichische Hotline, um illegale online Inhalte zu melden) Tel.: +43 (1) 409 55 76, E-Mail: office@stoptline.at
- **fit4internet** (Österreichische Initiative für digitale Kompetenzen) E-Mail: office@fit4internet.at
- **Digitaler Kompass** (Österreichische Non-Profit Organisation für Medienkompetenz) E-Mail: office@digitalerkompass.at
- **Mimikama** (Österreichische Suchmaschine für Kinder) website: mimikama.org
- **Blinde Kuh** (Deutsche Suchmaschine für Kinder) website: blinde-kuh.de
- **Epicenter.Works** (Österreichische initiative für Datensicherheit) E-Mail: team@epicenter.works
- **Kijuku** (Online Plattform für Kinderthemen) Tel.: +43 676 903 78 89, E-Mail: heinz@kijuku.at
- **Österreichische Jugendinfos** (Österreichische Plattform für Jugendinformationen) Website: jugendinfo.at

Quellen

Baptista, & Gradim, A. (2022). A Working Definition of Fake News. Encyclopedia, 2(1), 632-645. <https://doi.org/10.3390/encyclopedia2010043>

Better Internet for Kids (n.d.). Insafe and InHOPE. <https://www.betterinternetforkids.eu/policy/insafe-inhope>

Clancy, T. (n.d.). Disinformation definition and meaning | Collins English Dictionary. Collins Dictionary. Retrieved June 27, 2023, from <https://www.collinsdictionary.com/dictionary/english/disinformation>

De Ridder. (2021). What's so bad about misinformation? Inquiry (Oslo), ahead-of-print(ahead-of-print), 1-23. <https://doi.org/10.1080/0020174X.2021.2002187>

DISINFORMATION | English meaning - Cambridge Dictionary. (2023, June 21). Cambridge Dictionary. Retrieved June 27, 2023, from <https://dictionary.cambridge.org/dictionary/english/disinformation>

x
EDMO (n.d.). EDMO at a Glance. <https://edmo.eu/edmo-at-a-glance/>

European Commission (2018). Communication - Tackling online disinformation: a European approach. <https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/library/communication-tackling-online-disinformation-european-approach>

European Commission (2018). Joint Communication to the European Parliament, the European Council, the Council, the European Economic and Social Committee and the Committee of the regions. Action Plan against Disinformation. https://www.eeas.europa.eu/sites/default/files/action_plan_against_disinformation.pdf

European Commission (n.d.). Safer Internet Centres. <https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/policies/safer-internet-centres>

European Commission (n.d.). The 2022 Code of Practice on Disinformation. <https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/policies/code-practice-disinformation>

European Commission (2021). Guidance on Strengthening the Code of Practice on Disinformation. <https://digitalstrategy.ec.europa.eu/en/library/guidance-strengtheningcode-practice-disinformation>

European Union Agency for Fundamental Rights (2007-2023). FRA. <https://fra.europa.eu/>

Fake news definition and meaning | Collins English Dictionary. (n.d.). Collins Dictionary. Retrieved June 27, 2023, from <https://www.collinsdictionary.com/dictionary/english/fake-news>

FAKE NEWS | English meaning - Cambridge Dictionary. (n.d.). Cambridge Dictionary. Retrieved June 27, 2023, from <https://dictionary.cambridge.org/dictionary/english/fake-news>

Fallis, D. (2015). What Is Disinformation? *Library Trends* 63(3), 401-426.
doi:10.1353/lib.2015.0014.

Gibbons, & Carson, A. (2022). What is misinformation and disinformation? Understanding multi-stakeholders' perspectives in the Asia Pacific. *Australian Journal of Political Science*, 57(3), 231-247. <https://doi.org/10.1080/10361146.2022.2122776>

Howard N.P., Neudert L.M., Prakash, N., and Vosloo, S. (2021), Rapid report: Digital misinformation/disinformation and children. UNICEF.

Ireton, C. & Posetti, J. (2018). Journalism, „fake news“ & disinformation: Handbook for journalism education and training. United Nations Educational, Science, and Cultural Organization.

Kyriakidou, Morani, M., Cushion, S., & Hughes, C. (2022). Audience understandings of disinformation: navigating news media through a prism of pragmatic scepticism. *Journalism* (London, England), 146488492211142. <https://doi.org/10.1177/14648849221114244>

Lie Detectors (n.d.). Our Mission. <https://lie-detectors.org>

MISINFORMATION | definizione, significato - che cosa è MISINFORMATION nel dizionario Inglese - Cambridge Dictionary. (2023, May 31). Cambridge Dictionary. Retrieved June 27, 2023, from <https://dictionary.cambridge.org/it/dizionario/inglese/misinformation>

Ries, L. (n.d.). Misinformation Definizione significato | Dizionario inglese Collins. Collins Dictionary. Retrieved June 27, 2023, from <https://www.collinsdictionary.com/it/dizionario/inglese/misinformation>

Steenbuch Traberg. (2022). Misinformation: broaden definition to curb its societal influence. *Nature* (London), 606(7915), 653-653. <https://doi.org/10.1038/d41586-022-01700-4>

Strauss, V. (2018). "Analysis- Word of the Year: Misinformation. Here's Why." *Washington Post*, December 10, 2018. <https://www.washingtonpost.com/education/2018/12/10/word-year-misinformation-heres-why/>.

Unicef (2022). UN-Konvention über die Rechte des Kindes. https://www.unicef.de/_cae/resource/blob/194402/3828b8c72fa8129171290d21f3de9c37/d0006-kinderkonvention-neu-data.pdf

'UNICEF Nepal', accessed June 5, 2023. <https://www.unicef.org/nepal/join-fight-against-misinformation>

'UNICEF Crna Gora' [Montenegro], accessed June 5, 2023. <https://www.unicef.org/montenegro/en/young-reportersfact-checking-covid-19-information>

Wardle, C. (2018) The need for smarter definitions and practical, timely empirical research on information disorder. *Digital Journalism* 6(8): 951-963.

Was sind Fake News? - Definition. (n.d.). Stadt Wien. Retrieved June 27, 2023, from <https://www.wien.gv.at/medien/fake-news/was-sind-fake-news.html>

Gestalte deinen Nachrichtenartikel

Der Titel von deinem Artikel



Dein Name

Zeichne ein Bild

Von

A large, empty rectangular box with a blue border, intended for drawing a picture related to the news article.

Jean Monnet Centre of Excellence FREuDe

Das Jean Monnet Communication, Facts and Regulation for European Democracy (FREuDe) Centre of Excellence hat es sich zum Ziel gesetzt, durch das Engagement und den intellektuellen Input verschiedener Disziplinen wie Soziologie, Recht, Pädagogik, Kindheits- und Jugendstudien, Europastudien und Politik sowie Kommunikationswissenschaft und Sicherheitsstudien einen positiven gesellschaftlichen Wandel herbeizuführen. Darüber hinaus befasst sich das Zentrum mit Fragen aus der Perspektive künftiger autonomer BürgerInnen - den Kindern von heute - und untersucht welche Rolle die Themen Information und Europa in deren Leben spielen.

